

Anerkennung und Beauftragung

Die Anerkennung der guten Arbeit hat den lutherischen Gemeinden um Trujillo neue Arbeitsfelder eröffnet:

- Mit Hilfe ehrenamtlicher Mitarbeitender (zwei Ärzte, eine Hebamme) bieten die Gemeinden in ihrem Umfeld kostenlose ärztliche Behandlung an. Ein wahrer Segen weil die wenigsten Menschen krankenversichert sind.
- Für Kinder mittelloser Eltern im Einzugsbereich hilft ein Schulförderungsprogramm den Familien für ein Jahr, ihre Kinder zur staatlichen Schule zu schicken (Übernahme von Schulkosten, Schuluniform, Arbeitsmaterialien und Nachhilfeunterricht).



Die Freude steckt an

Peru:

Wachstum junger Gemeinden begleiten und festigen

Möchten Sie mehr wissen? Gern senden wir Ihnen weitere Informationen über die Arbeit des Ev.-luth. Missionswerkes in Peru.

Sofern Sie nichts anderes vermerkt haben, erhalten Sie für Ihre Spende in jedem Fall eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt.

Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM)
Georg-Haccius-Str. 9 • 29320 Hermannsburg
Telefon: (0 50 52) 69-240
E-Mail: projektberatung@elm-mission.net
Internet: www.elm-mission.net



- Seit mehreren Jahren ist Garras mit ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Arbeit mit HIV-Infizierten und der damit verbundenen Präventionsarbeit engagiert.
- Bei der Organisation von Workshops haben Frauen aus der Umgebung der Gemeinde Cristo Vive Impulse bekommen, mit Verkauf von Süßspeisen oder Mittagessen eigene Einnahmequellen zu erschließen.
- Die ev. luth. Gemeinde von Magdalena de Cao organisiert für den runden Tisch des Bezirksbürgermeisters zum Thema „Arbeit-Leben-Fortschritt“ mit den Einwohnern Ideen zum Umgang mit Kriminalität.



Wenn Glaube Kreise zieht

Im Jahr 2000 gründeten neun Menschen die ev.-luth. Gemeinde in Trujillo (im Norden Perus). Heute erstreckt sich ein Gemeindeverbund über das ganze Bundesland „La Libertad“:

2002 hörten Menschen im Elendsviertel „Cristo Vive“ (Christus lebt) von der Arbeit von Missionar Marcus Garras in San Andrés und baten um Betreuung in ihrer Gegend (11 km entfernt). 2003 ging es in Chocofán (100 km) weiter. 2004 entstand die Gemeinde in Magdalena de Cao (50 km). 2008 entsteht die nächste Gemeinde im Andenbereich in Cajabamba.

Glaubwürdiges Zeugnis im Alltag

- in Studiengruppen zur Grundlage des Glaubens
- in Elternberatungsgruppen, in denen auf Grundlage ev.-luth. Glaubens und vor dem Hintergrund moderner Pädagogik, Auswege aus innerfamiliärer Gewalt und anderen Familienproblematiken aufgezeigt werden.
- Im Konfirmandenunterricht für jung und alt, der auf Taufe oder Gemeindebeitritt abzielt.

Neben diesem geistlichen Engagement, das im Glauben die Basis dieser kirchlichen Arbeit in Peru bildet, ist die Kirche auch im sozial-diakonischen Bereich gefordert

Diese Gemeinden brauchen Aufbauarbeit: Bescheidene Lehmkapellen in den neu gegründeten Gemeinden werden immer weiter ausgebaut und beherbergen heute die Gottesdienste und kostenlosen Kindergärten.

Die innere und äußere Festigung geschieht vor allem:

- in den vier wöchentlichen Gottesdiensten, die von Garras oder Ehrenamtlichen gehalten werden.
- in Hausbesuchen
- durch evangelistische Jugendcamps (Campamentos), die seit fünf Jahren gute Beteiligung erfahren

und engagiert. Drei kostenlose Kindergärten legen Fundamente für eine bessere Zukunft zeigen örtlichen Stadtverwaltungen, Nicht-Regierungs-Organisationen und Autoritäten die Wahrnehmung von Verantwortung der Kirche für die Gesellschaft.

Helpen Sie durch Ihre Spende, dass Missionar Garras den Aufbau der Kirche in Peru begleiten kann und lebendiges Zeugnis im Alltag glaubwürdig wird!

Spendenkonto 91 91 91 bei der Sparkasse Celle
(BLZ 257 500 01), Stichwort „Garras“
Spenden online: www.spenden-fuer-mission.de

Ev. - luth. Missionswerk
(ELM), Hermannsburg

91 91 91

Sparkasse Celle

Garras, Trujillo,
Peru

Ev. - luth. Missionswerk in Niedersachsen

91 91 91



Ev.-luth. Missionswerk
in Niedersachsen (ELM)
29320 Hermannsburg

Z868B22

Garras, Peru

257 500 01